Identität durch Differenz?

23. Januar 2016



Das Verhältnis von Christentum und Islam war über Jahrhunderte von starker gegenseitiger Abgrenzung geprägt. Der Islam knüpft dafür an Aussagen des Korans an. Die christliche Abgrenzung entspringt der theologischen und sozialen Auseinandersetzung mit einer konkurrierenden Religion, die den Offenbarungsanspruch des Christentums in Frage stellt. Gibt es Alternativen zu einer die Differenz betonenden Beziehung der Religionen? Inwieweit sind Abgrenzungen für die beiden Religionen konstitutiv und wie können sie ohne Übergriffe auf die Identität des anderen vorgenommen werden? Solche Fragen sind nicht nur theologisch relevant, sondern auch von größtem gesellschaftlichen und politischen Interesse. Christentum und Islam stehen im Dialog um die eigene Identität und ihre Beziehung zueinander – ein Diskurs von größter gesellschaftlicher und politischer Relevanz.



Die Reihe „Theologisches Forum Christentum – Islam“ bietet eine neuartige Diskussionsplattform mit dem Ziel einer theologischen Verhältnisbestimmung von Christentum und Islam.

Identität durch Differenz? Wechselseitige Abgrenzungen in Christentum und Islam. Herausgeber: Hansjörg Schmid, Renz Andreas, Jutta Sperber u. a. Theologisches Forum Christentum – Islam 262 S. 21 cm 350g , in deutscher Sprache. 2007 Pustet, Regensburg. ISBN 3-7917-2065-1
www.pustet.de

Stand: 17. November 2026